

Was hat das HTU-Sozialreferat mit der Finanzierung Deines Studiums zu tun?

Eigentlich...

Eigentlich sollte jede/jeder die Möglichkeit haben sich weiterzubilden. Und das unabhängig von ihrer/seiner Herkunft oder ihrer/seiner sozialen Lage. Dafür gibt es ja Unterhaltsregelungen und staatliche Förderungen.

Aber eigentlich müsste auf dieser Welt auch niemand Hunger leiden...

Auch wenn es grundsätzlich möglich wäre, sein Studium über Unterhalt, Familienbeihilfe, Studienbeihilfe und Nebenjob zu finanzieren, stellen wir vom Sozialreferat immer wieder fest, dass es nicht allen gelingt, mit diesen Mitteln in den schwarzen Zahlen zu bleiben.

Mal liegt es daran, dass eine persönliche Krise den Studienfortschritt behindert, mal halten sich Eltern nicht an die bestehenden Unterhaltsregelungen, ...

Die Folge ist dann meistens die vielzitierte Leere im Geldtascherl und ein Kontostand, der immer mehr in die Minuszahlen rutscht.

Weil wir nun wissen, dass nicht immer alles so läuft, wie man es sich zu Beginn des Studiums vorgestellt hat, organisieren wir vom Sozialreferat schon seit Jahren die im Folgenden kurz beschriebenen Sozialaktionen um finanziell benachteiligten Studierenden eine kleine Hilfestellung zu geben.

Mittagsfreitisch...

Fast jede/jeder kennt folgende Situation: Die letzte Lehrveranstaltung des Vormittags endet um 12 Uhr und die nächste beginnt schon um 13 Uhr. Dazwischen stehen ein knurrender Magen und zu wenig Zeit um nach Hause zu fahren und sich etwas Warmes zum Essen zu machen. Meistens sucht man dann den Weg in die Mensa oder in ein Gasthaus in der nächsten Umgebung der Uni, wobei so ein tägliches Mittagessen schon mal ins Geld gehen kann.

Um finanziell benachteiligte Studierende diesbezüglich zu unterstützen, organisiert das Sozialreferat der HTU Graz jedes Semester den Mittagsfreitisch. Studierende können am Anfang jedes Semesters einen Antrag stellen und mit ein wenig Glück das ganze Semester lang gratis in ein ihnen zugeteiltes Restaurant oder Gasthaus essen gehen.

Doch dieser Mittagsfreitisch wäre unmöglich ohne die Lokale, die z.T. schon seit Jahren diese Aktion unterstützen. Darum sollen sie im Folgenden kurz erwähnt werden. Wenn euch also mal in einer LV-Pause der Hunger plagt: denkt daran, dass es Lokale gibt, für die auch in der heutigen Zeit Großzügigkeit noch ein Begriff ist.

Die Weinstube Vallant ist bekannt für gut bürgerliche Küche in traditioneller Atmosphäre. Inhaberin Gitti unterstützt unsere Aktion schon seit Jahren, jede/jeder Studierende wurde mit Freude aufgenommen – mit Garantie für vollen Bauch.

Adresse: Schützenhofgasse 41
Restaurant Braun de Praun

Dieses in der Innenstadt von Graz liegende Wirtshaus punktet mit einer unglaublich vielfältigen Speisekarte mit über 300 Gerichten in allen Möglichen Variationen, angefangen von Pizze, Hausmannskost, gute Österreichische Küche, Saisonküche bis hin zu Vollwertkost.

Adresse: Morellenfeldgasse 32

Pastini Casa Della Pasta

Frische, liebevoll zubereitete Speisen, rasches, freundliches und kompetentes Service sowie ein lebhaftes Ambiente erwarten euch.

Adresse: Gleisdorfergasse 3 & Stiftingtalstraße 3-5

Dieses Jahr ist die Antragsfrist für den Mittagsfreitisch leider schon abgelaufen. Neue Anträge kann man wieder Anfang des Sommersemesters stellen.

Sozialfonds der Stadt Graz...

Diese Aktion des Sozialreferates bietet Studierenden Unterstützung in Form von Mensagutscheinen oder Gutscheinen einer frei wählbaren Lebensmittelhandelskette.

Auch für den Sozialfonds muss ein Antrag gestellt werden. Die Antragsfrist endet dieses Semester am 15. November.

Achtung: Sozialfonds gibt es nur einmal im Jahr!

Essensförderung des Landes Steiermark...

Voraussetzung für den Erhalt der Essensförderung ist der Hauptwohnsitz außerhalb von Graz aber in der Steiermark. Ziel dieser Förderungsmaßnahme ist die Unterstützung pendelnder Studierender.

Auch hier endet die Antragsfrist am 15. November. Im Gegensatz zum Sozialfonds gibt es die Essensförderung aber jedes Semester.

Wie komme ich dazu?

Um für eine dieser genannten Förderungen in Frage zu kommen, muss jeder/jede Interessierte einen Antrag stellen. Antragsformulare gibt es im Sekretariat der HTU bzw. im Internet auf der HTU-Homepage <http://www.htu.tugraz.at>.

Birgit Ungerböck
Sozialreferat
b_unger@htu.tugraz.at